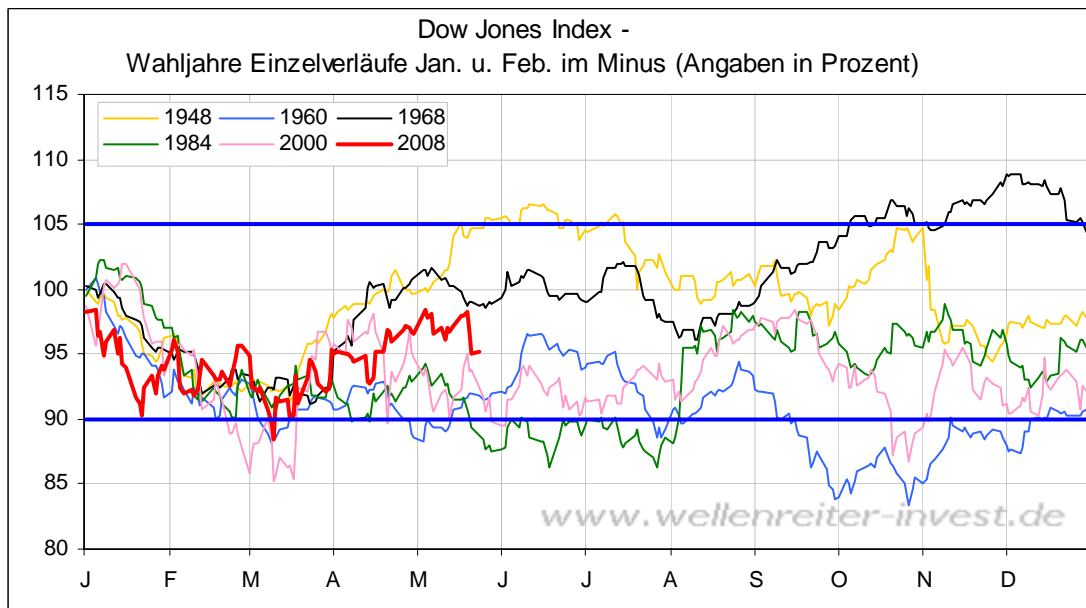


Freitag, den 23. Mai 2008

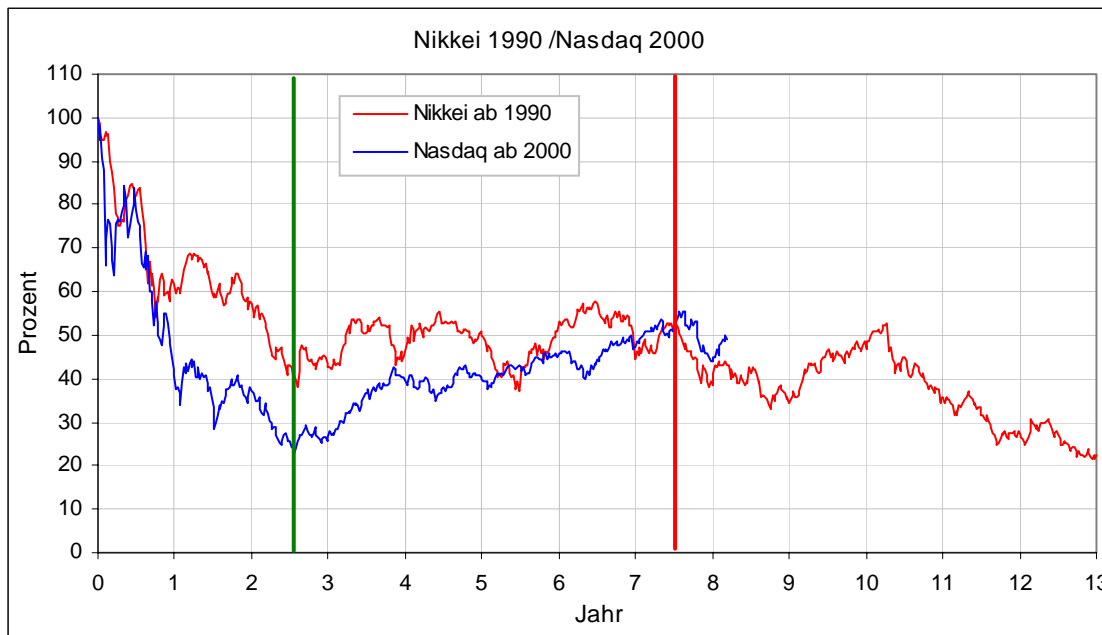
Das US-Wahljahr 2008 begann für die Aktienmärkte mit einem tiefen Fall. Seit dem zweiten Weltkrieg existieren lediglich sechs US-Wahljahre, in denen sowohl der Januar als auch der Februar unterhalb des Jahresschlusskurses vom Vorjahr endeten.



Auf dem obigen Chart ist zu erkennen, dass der Dow Jones Index in solchen Wahljahren das Jahr in einem Bereich von +5% bis -10% beendete. Diese Spanne ist mit blauen Linien markiert. Aktuell befindet sich der Dow Jones Index gegenüber der Jahresfrist um etwa fünf Prozent im Minus. Aus dieser Sichtweise heraus ließe sich der weitere Jahresverlauf als unspektakulär vorstellen.

-----

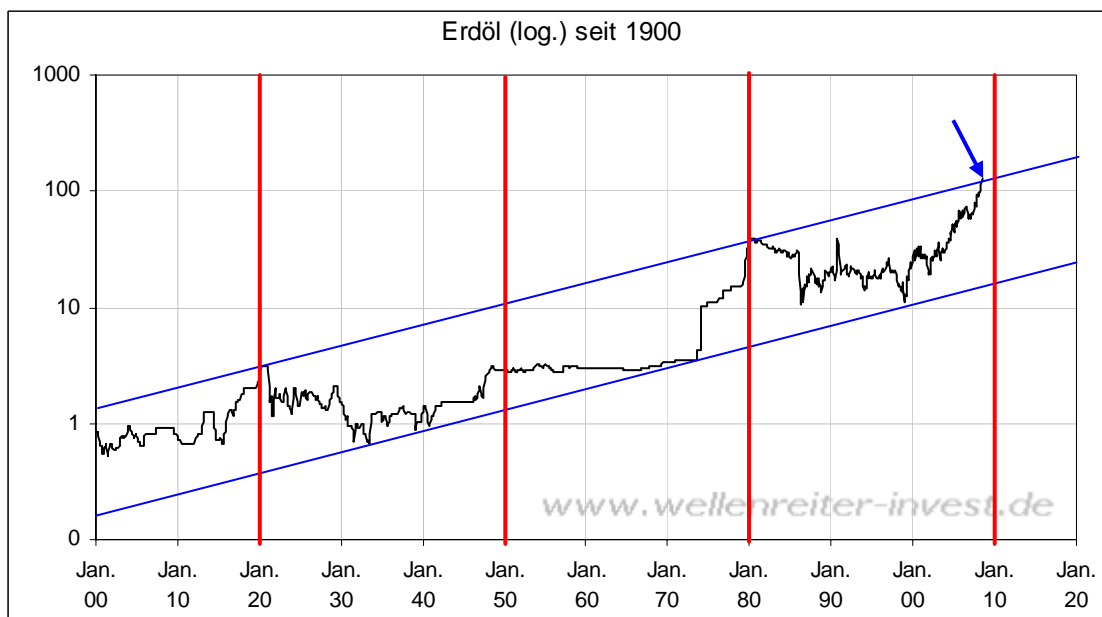
Der Nikkei/Nasdaq-Verlaufsvergleich (Nikkei ab 1990/ Nasdaq ab 2000) hält sich seit acht Jahren recht stabil.



Danach befindet sich der Nasdaq Index seit Oktober 2007 in einer Abwärts-/Seitwärts-Phase, die sich noch fortsetzen sollte.

-----

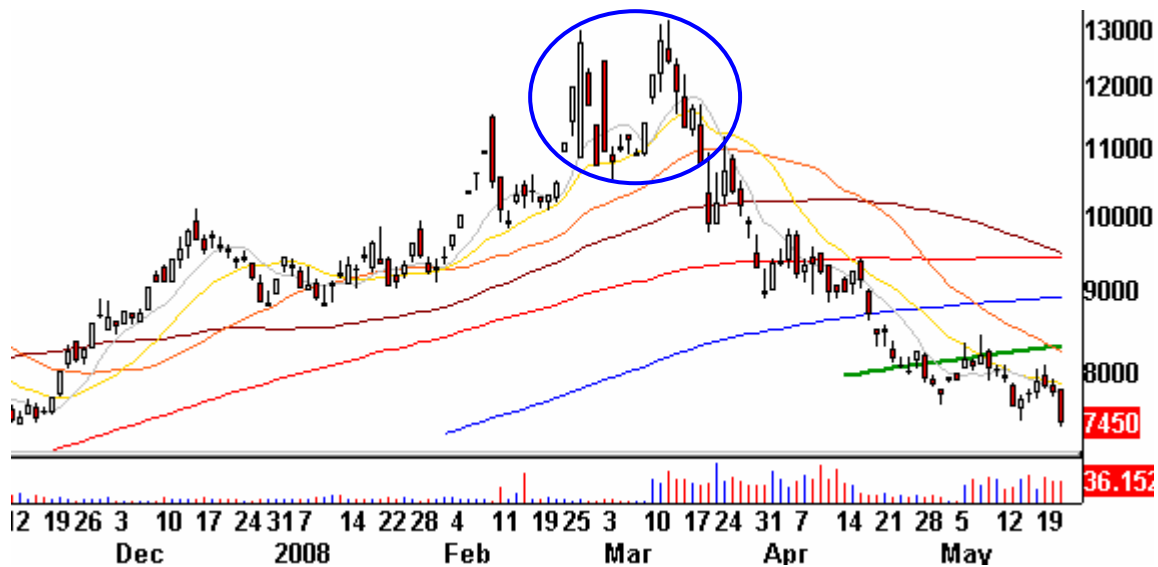
Der US-Ölpreis markierte gestern intraday mit 135,09 US-Dollar ein neues Allzeithoch. Aktuell befindet er sich bei 131 Dollar. Das ist ganz in der Nähe seines langfristigen Widerstands. Wir zeigen den Chart vom Mittwoch nochmals.



Wir schrieben dazu: „Etwa alle 30 Jahre markiert der Ölpreis ein wichtiges Preishoch. Dieser Zyklus funktioniert seit mehr als 100 Jahren. Das nächste Zyklusjahr ist das Jahr 2010. Man sollte jedoch diesen Zyklus nicht aufs Jahr genau berechnen. Wenn ein Hoch bereits im Jahr 2008 eintreten würde, würde das dem Zyklusgedanken nicht widersprechen. Die wichtige Widerstandslinie bei 130 US-Dollar leitet sich aus den Hochs der Jahre 1920 und 1980 ab.“ Hinzu kommt, dass der Ölpreis um den Memorial Day herum häufig ein Hoch markiert.

Uns ist klar, dass es einigen Abonnenten in den Fingern juckt, an dieser Stelle eine Short-Wette auf den Ölpreis einzugehen. Ein Aufwärtstrend, der seit 10 Jahren (seit Ende 1998) läuft, stellt sich jedoch nicht so einfach um. Wie volatil eine Top-Bildung ablaufen kann, zeigt das Beispiel Weizen.

### Weizen Tageschart



Es ist gut möglich, dass der Ölpreis bei 135,09 US-Dollar ein wichtiges Hoch markiert hat. Jedoch besteht die Gefahr, dass dieses Hoch noch ein oder zweimal mehr oder weniger deutlich übertroffen wird, sodass die Anleger aus den Short-Positionen heraus gekegelt werden. Charttechnisch ist der Aufwärtstrend weiterhin intakt. Wir können nur raten, im Falle des Ölpreises eine echte Trendumkehr inkl. eines niedrigeren Hochs oder der Ausbildung eines Doppeltops abzuwarten.

-----

Interessant erscheint ein Blick auf den Dow Jones Rohstoff-Index. Trotz hoher Gewichtung von US-Crude-Öl hat es der Rohstoff-Index in den vergangenen Tagen nicht geschafft, sein Hoch vom 13. März (siehe Pfeil) zu überwinden.

### Dow Jones Commodity Index Tageschart (DJAIG)



Gleiches gilt übrigens für den CRB-Index. Dort wurde das Hoch bereits am 3. März markiert. Wenn es tatsächlich so ist, dass der Ölpreis in diesen Tagen ein wichtiges Hoch markiert oder bereits markiert hat, dann kann die Schlussfolgerung nur lauten: Die Rohstoffe sind oben. Und zwar zumindest auf Sicht von einigen Monaten.

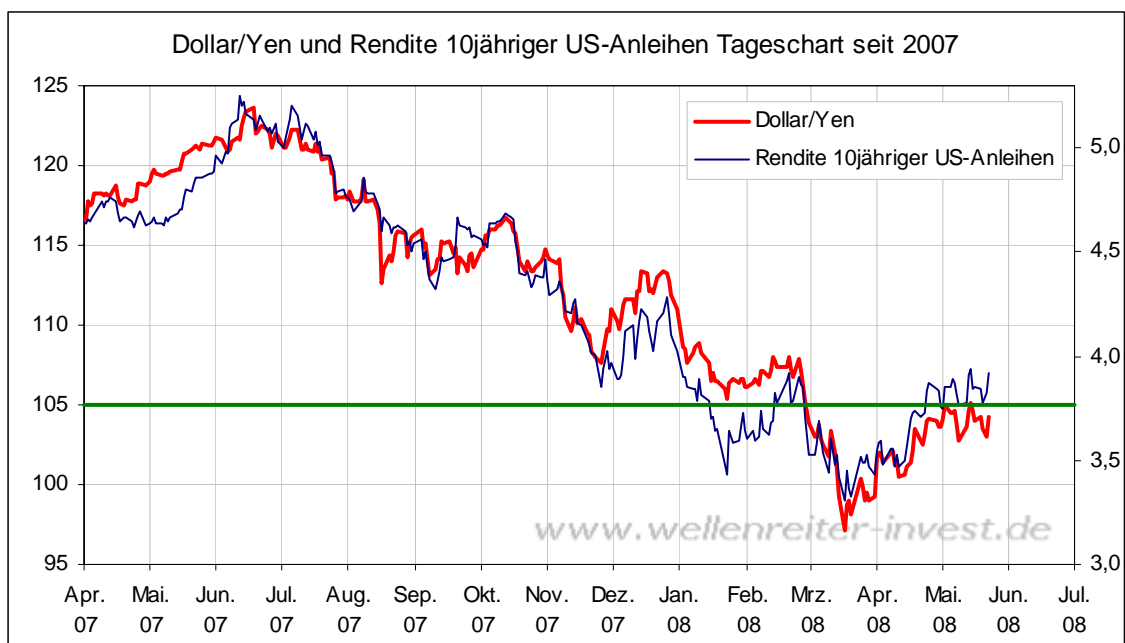
Unser Inflationsbarometer Kupfer zeigt momentan keinen Willen, das Allzeithoch knapp oberhalb von 400 US-Dollar durchbrechen zu wollen.

### Kupfer Tageschart



In einen typischen Geschäftszyklus toppen zuerst die Aktienmärkte und dann erst die Rohstoffmärkte. Sollte das März-Hoch an den Rohstoffmärkte tatsächlich bestehen bleiben, so würden sich aufgrund der Korrelation des US-Dollars zu den Rohstoffmärkten eine Stabilisierung des Dollar/Yen und eine sich abschwächende Aufwärtsneigung des Euro/Dollar ergeben.

Auf dem ersten Blick verwundert es nämlich schon, dass - trotz der Abwärtstendenz an den Aktienmärkten - eine Flucht in Anleihen („sicherer Hafen“) derzeit nicht stattfindet und dass damit auch der Dollar/Yen, der knapp unterhalb der Marke von 105 Punkten konsolidiert, sich gut halten kann (nächster Chart).



Angesichts der obigen Erläuterungen zu den Rohstoffen ist jedoch ein stabiler Dollar/Yen nicht verwunderlich.

Als die Aktienmärkte von Oktober bis März fielen, stiegen die Rohstoffmärkte. Als die Rohstoffmärkte im März toppten, begannen die Aktienmärkte zu steigen. Einen gemeinsamen Fall von Aktien- und Rohstoffmärkten hatten wir in dieser Phase bisher nicht. In der Historie der Aktienmärkte ist jedoch ein Punkt klar erforscht: Der tiefste und bedeutendste Teil einer wirtschaftlichen Schwächephase beginnt dann, wenn Aktienmärkte und Rohstoffmärkte gemeinsam zu fallen beginnen.

-----

Am Montag ist die US-Börse geschlossen (US-Feiertag Memorial Day). Die nächste Ausgabe (Dienstausgabe) erscheint daher erst am Montagabend.

-----

Zu den Märkten.

1,20 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 656 Mio., das Abwärtsvolumen 537 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 55% vom Gesamtvolumen; 39 neue Hochs standen 42 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.626 Punkten um 24 Zähler höher (+0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.394 Punkten um 4 Zähler höher (+0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.465 Punkten um 16 Punkte (+0,7%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 5.246 Punkten (+0,1%).

Größte Gewinner: Banken, Versicherungen; Größte Verlierer: Hausbau, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 115,26 Punkten (117,09).

Crude Öl notiert aktuell bei 131,25 (133,17) und Erdgas bei 11,65 Dollar (11,64).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 72,08 Punkten (73,76)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 916,70 Dollar/Unze (928,60). Gold in Euro bei 584.

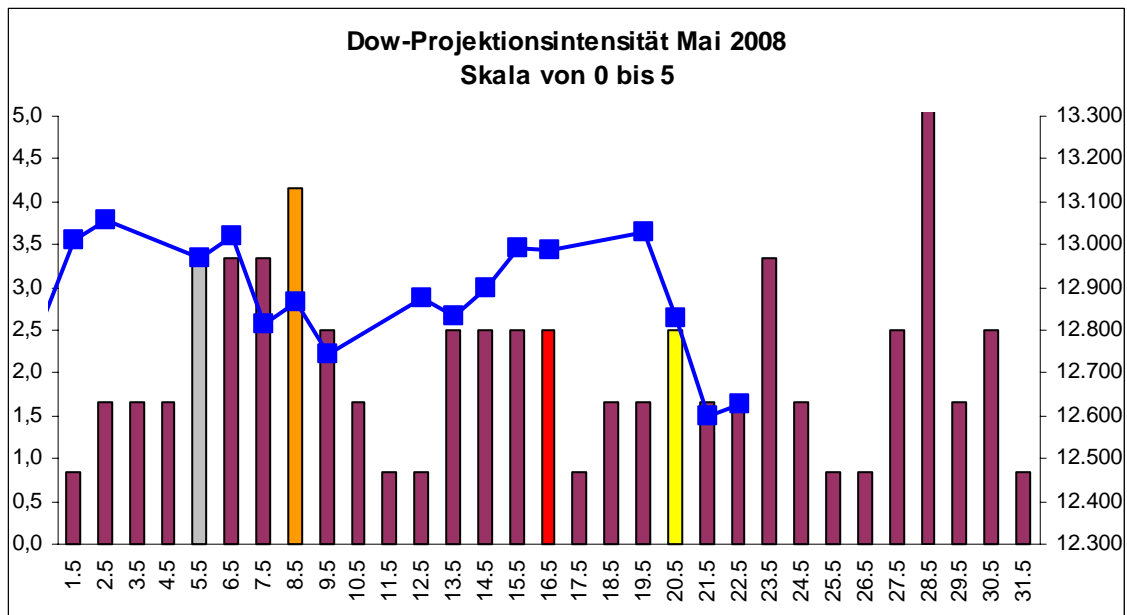
Silber befindet sich bei 17,90 Dollar (17,68).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,0% auf 444 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 189 Punkten. Newmont Mining verlor 61 Cent und endete bei 48,99 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,9% auf 18,05 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 22,49 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,63. Die OEX-PCR endete bei 0,70. Der ISE schloss mit 102.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

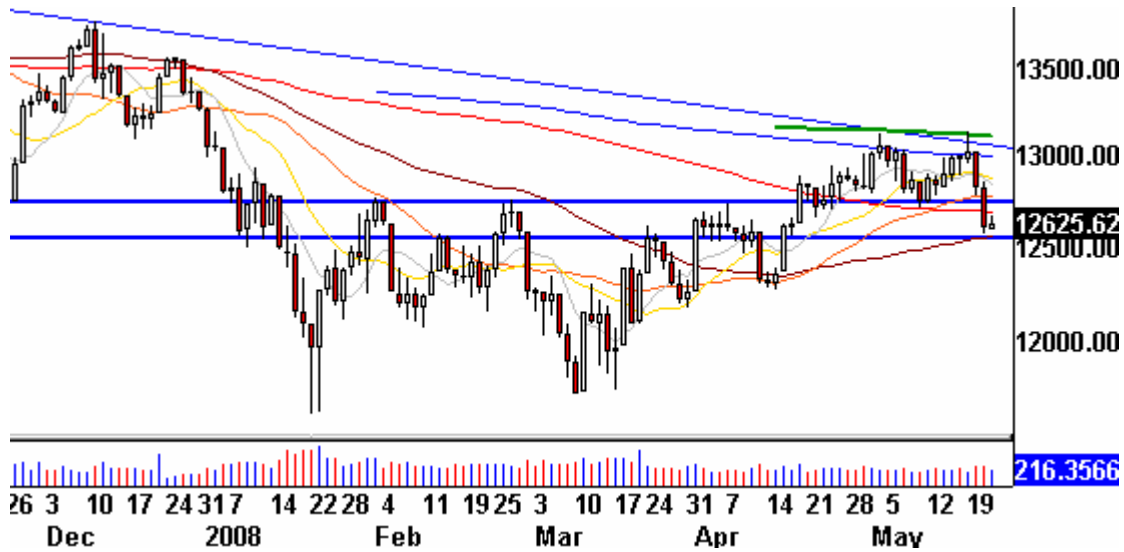
-----  
 Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 5.-8.5., 28.5.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

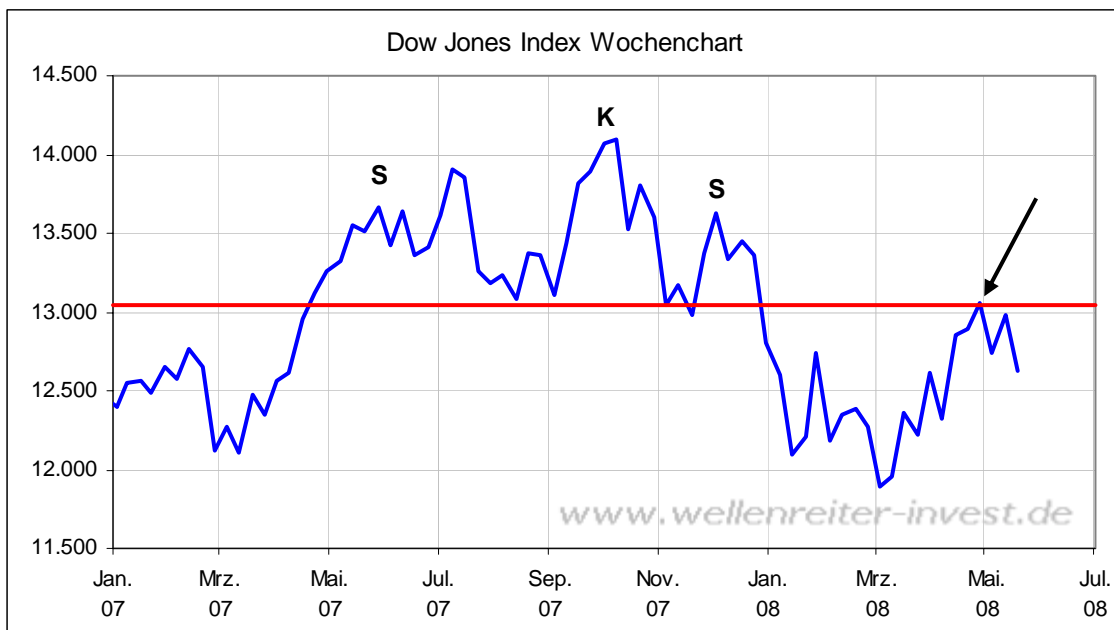
Am heutigen Freitag findet der letzte Handelstag vor dem US-Memorial-Day (Montag) statt. Die Aktienmärkte verlaufen am Tag vor einem US-Feiertag meist positiv. Sollte der Dollar/Yen tatsächlich den Sprung über die Marke von 105 Punkten schaffen und die US-Anleihen damit einhergehend weiter fallen, spricht dies – in Zusammenhang mit einem möglicherweise weiter zurückgehenden Ölpreis – kurzfristig für einen Bounce an den Aktienmärkten. Längerfristig sollte man allerdings bedenken, dass das Olpreistief Ende 1998 (10 US-Dollar!!) auch nicht mit einem Hoch an den Aktienmärkten einherging. Die Aktienmärkte stiegen noch ein gutes weiteres Jahr an.

### Dow Jones Index Tageschart



Der Dow Jones Index befindet sich nahe einer Unterstützungslinie, die bei etwa 12.600 Punkten verläuft.

Der Wochenchart ist jedoch weiterhin klar: Der Dow ist zunächst an der Nackenlinie einer großen SKS-Formation gescheitert (siehe Pfeil).



Insofern wäre ein Bounce für uns keine Überraschung, ein Ende der Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten hingegen schon. Sollten Aktienmärkte und Rohstoffe jetzt gemeinsam fallen, würde damit ein neues Kapital aufgeschlagen, das eine bärische Phase einleiten würde.

Ein Hindenburg-Omen ist in den letzten Tagen nicht aufgetreten, da die Zahl der neuen Hochs und die Zahl der neuen Tiefs jeweils nicht über 75 lagen.

Wir bleiben bei unserer baerischen Aktienmarkteinschätzung.

-----

### **Absacker**

Betrug durch die Rating-Agentur „Moody's?“ Die Staatsanwaltschaft ermittelt.

<http://tinyurl.com/6593lc>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.